



Sonntag 05.04. Palmsonntag  
 Sonntag 12.04. Ostern  
 Sonntag 19.04. Weißer Sonntag

mit den Gemeinden

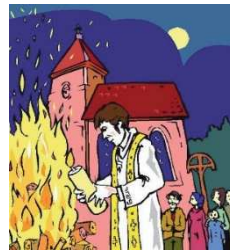
St. Marien  
 St. Katharina  
 St. Johannes Evangelist  
 Zu Unserer Lieben Frau

## Ostern - zu Hause bleiben

Dieser Rat schallt uns derzeit von allen Seiten entgegen: *Bleiben Sie zu Hause!* Das Gebot der Stunde gebietet es, Abstand zu halten und sich nicht gegenseitig mit dem Coronavirus anzustecken. Innerhalb kurzer Zeit erleben wir, wir ein Virus ausnahmslos die ganze Welt lahmlegt. Unser Leben ist auf den Kopf gestellt, die Langzeitfolgen des Stillstandes sind noch gar nicht absehbar. Auch wenn sich anfangs die Kinder über das unerwartete Schulfrei und die verlängerten Osterferien gefreut haben, die Sorgen und Ängste bei vielen Menschen nehmen zu. Bislang gesicherten Existenzen wird der Boden unter den Füßen weggezogen. Überall geschlossene Geschäfte und Restaurants, Kultureinrichtungen und viele Arbeitsplätze in Gefahr zwingen alle, das Leben neu zu organisieren. Vieles, was das Leben wertvoll macht, die persönlichen Kontakte, Nähe und Berührungen, die Unkompliziertheit und Gelassenheit, ist wie verfliegen.

Die Krisensituation deckt aber auch menschliche Verhaltensweisen und Charaktereigenschaften auf, die abgründig bis gefährlich sind: Machtspiele mit Versuchen, die Demokratie auszuhebeln, Dilettantismus, der über das Ziel hinausschießt, dazu Angst und Naivität. Auch Egoismus, der sich in Hamsterkäufen äußert. Andererseits erleben wir viele Fachleute, die mit unaufgeregter Kompetenz und die Fakten sehen und angemessen entscheiden. Und ganz viele normale Menschen, die mit Solidarität, Rücksicht und Kreativität die Schwierigkeiten einander erträglich machen.

Auch das kirchliche Leben leidet unter dieser Krise. Öffentliche Gottesdienste mit persönlicher Anwesenheit sind nicht möglich. *Es gibt kein Osterfeuer in der Osternacht. In diesen Tagen* ist zu erfahren, was einem wichtig ist und fehlt. Diese „Mangelerfahrung“ betrifft nicht nur das geistliche, sondern das ganze Leben überhaupt. Und es betrifft die ganze Menschheitsfamilie.



Das, was eigentlich öffentlich ist, muss in das private Leben verlegt werden. Statt draußen zu sitzen, zu Hause bleiben – allein oder mit der Familie; neue kreative Möglichkeiten zu entdecken und zu lernen wie man mit Computer, Handy, Tablet und Internet im (in)direkten Kontakt bleiben kann. Online-Konzerte, Online-Gottesdienste, Online-Grußworte, schöne Mutmach-Filmchen, Karikaturen – die Kreativität entdeckt und entwickelt viele interessante Möglichkeiten. Doch können sie letztlich nur hinwegtrösten und machen den Mangel des direkten menschlichen Kontaktes schmerzlich bewusst. Das alles ist halt immer nur ein Ersatz für das normale Leben in der Wirklichkeit dieser analogen Welt.

Von der Situation des Zu-Hause-Bleibens wird auch im Neuen Testament erzählt. Nicht aus Angst vor einem Virus, sondern aus Angst vor Verfolgung und Missverständnissen haben sich die Jünger und Jüngerinnen eingeschlossen. Sie haben etwas erlebt, was sie aus der normalen Lebensbahn geworfen hat. Jesus war am Kreuz hingerichtet worden und ins Grab gelegt worden. Dann gingen einige Frauen und Männer morgens zum Grab, fanden das Grab leer. Und dann erzählte noch Maria aus Magdala, dass sie Jesus gesehen und gesprochen hätte. Großes Staunen und große Verunsicherung. Grund zum sich Einschließen, zum zu Hause Bleiben!

In diese kleine abgeschlossene Welt zu Hause bricht überraschend etwas ein, mit dem keiner gerechnet hat. Jesus steht mitten unter ihnen und sagt einfach „Friede sei mit euch“, eine Woche später ist dann in einer ähnlichen Situation Thomas auch dabei, der Jesus an seinen Wundmalen berühren darf und glaubend er- und bekennt: „Mein Herr und Mein Gott“. Dies alles ist nachzulesen im vorletzten Kapitel des Johannesevangeliums (Joh 20).

Diese Ostergeschichte macht mir gerade in dieser Zeit Hoffnung. In die abgeschlossene Welt dieser Tage bricht doch noch etwas Neues ein, das dem Leben wieder eine neue Perspektive gibt. Ostern heißt Überwindung der Todesstarre, der Angststarre, Ermutigung zu neuem Leben. *Auferstehung von den Toten*, ein unerhörtes Wort!

Unverständlich? Wer kann mit dem Begriff Auferstehung heute noch etwas anfangen? Es bedeutet: Bei aller Angst und Bedrohung die Hoffnung nicht aufgeben. Gott lässt uns nicht allein in unserer abgeschlossenen Welt. Es gibt einen überraschenden Ausweg. Die Jünger haben auch nicht damit gerechnet, dass Jesus nach seinem Tod leibhaftig unter ihnen erscheint. Und doch war es so. Nein, ernsthaft, Ostern ist keine Geistergeschichte!

Das Osterfest 2020 ist eher eine beklemmende Zeit, die christliche Osterfreude findet keinen Ausdruck in den Ostergottesdiensten. Es bleiben nur die Schokoladeneier zu Hause. Die Osterbotschaft zu hören in verschlossenen Räumen zu Hause ist darum umso wichtiger:

### **Christus ist auferstanden – Halleluja**

*Gesegnete Ostern - zu Hause und in der Welt!*  
 Ihr Pfarrer Thomas Eisenmenger  
 mit dem Pastoralteam St. Marien

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Oberhausen		www.marober.de	info @ marober.de
<b>Pfarrbüro St. Marien</b> Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 OB ☎ 0208/2 14 89 ☎ 0208/20 52 938 Mo + Fr 09:00 – 12:00 Uhr Di + Do 15:00 – 18:00 Uhr Pfarrer Thomas Eisenmenger ☎ 0208 / 20 52 939	<b>Gemeindebüros</b> St. Katharina ☎ 0208/23490 Wilmsstr. 67, 46049 OB St. Johannes Evangelist, ☎ 0208/866286 Barbarastr. 16, 46047 OB Zu Unserer Lieben Frau, ☎ 0208/800088 Mülheimer Str. 365, 46045 OB	Di 09:00 - 11:00 Fr 09:00 - 11:00 Di 10:00 - 12:00 Mi 09:00 - 11:00 Do 15:30 - 17:00 Mi 09:15 - 11:00 Fr 10:00 - 12:00	<b>Pastorale Mitarbeiter</b> Pastor Jörg Dammers ☎ 0208/8284649 Pastor Pater Klaus Roos ☎ 0208/800088 Gemeindereferent Thomas Liedtke ☎ 0208/26121 Gemeindereferentin mK Claudia Schwab ☎ 0208/866286 Gemeindereferentin Dorothea Keil ☎ 0208/6944886 Gemeindereferentin Dorothea Bertz ☎ 0208/881-3568 Gemeindeassistent Marian Salewski ☎ 0208/8559-630 Herz Jesu Priester / Dehonhaus ☎ 0208/8690688
<b>Konto der Pfarrei</b> IBAN: DE58 3606 0295 0015 2500 11		BIC: GENODE1BBE	Bank im Bistum Essen

**Sonntag 05.04.  
Palmsonntag**



Lesungen: L1: Jes 50, 4-7 L2: Phil 2,6-11  
Ev: Mt 26,14 – 27,66

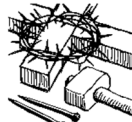
**Aus dem Sonntagsevangelium:**

»» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «

**Donnerstag 09.04.  
Gründonnerstag: Liebe teilen**



**Freitag 10.04.  
Karfreitag: Liebe leiden**



**Samstag 11.04.  
Karsamstag  
Ostern – Liebe leben**



**Sonntag 12.04.  
Hochfest der Auferstehung des Herrn. Ostersonntag**

Lesungen: L1: Apg. 10, 34a.37-43 L2: Kol 3,1 - 4  
Ev: Joh 20,1-9

**Aus dem Sonntagsevangelium:**

»»Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. «



**Montag 13.04.  
Ostermontag**

**Sonntag 19.04.  
Weißer Sonntag**

Lesungen: L1: Apg 2,42 – 47 L2: 1 Petr 1,3 - 9  
Ev: Joh 20,19 - 31

**Aus dem Sonntagsevangelium:**

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

**Dienstag 21.04.  
Hl. Konrad von Parzham**



**Donnerstag 23.04.  
Hl. Adalbert, Hl. Georg**

**Freitag 24.04.  
Hl. Fidelis von Sigmaringen**

**Samstag 25.04.  
Hl. Markus**



**Sonntag 26.04.  
3. Sonntag der Osterzeit**

Lesungen: L1: Apg 2,14.22-33 L2: 1 Petr 1,17 - 21  
Ev: Lk 24,13-35

**Aus dem Sonntagsevangelium:**

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

**MAR:** St. Marien  
**MICH:** St. Michael  
**HLG:** Heilig Geist  
**JOS:** Pflegezentrum Josefinum

**JOH:** St. Johannes Evangelist  
**KATH:** St. Katharina  
**ULF:** Zu Unserer Lieben Frau  
**ASB:** Alten u. Pflegeheim ASB

**HAF:** Haus Abendfrieden  
**HMB:** Haus Marienburg  
**PZ:** Pfarrzentrum

**VAM:** Vorabendmesse  
**SWA:** Sechswochenamt  
**JG:** Jahrgedächtnis  
**WOGO:** Wortgottesdienst

**† Verstorbene der Pfarrei †**

12.03.	Hans-Bernhard Brans	81 Jahre	MAR
23.03.	Walter Gobrecht	86 Jahre	MAR
27.03.	Elisabeth Borgemeister	91 Jahre	MAR
26.03.	Gertrud Scholl	88 Jahre	JOH

Der HERR schenke den Verstorbenen das ewige Leben

**Offene Kirchen**

Auch wenn keine Gottesdienste möglich sind, sind die Kirchen für individuelles Gebet geöffnet.

Es gibt besondere Öffnungszeiten Zeiten in der Karwoche:

**St. Marien** (Seiteneingang Schulseite):  
täglich 10:00 - 18:00

Karfreitag 10.04. und Ostersonntag 12.04.  
jeweils 15:00 -18:00 ist die ganze Kirche offen,  
Besuch der „Osterkrippe“ möglich

**St. Katharina** So 10:00 - 12:00

**St. Johannes** (Eingang Barbarastr.):

Di + Do 10:00 - 12:00,

Sa 09:00 - 11:00

Karfreitag, 10.04. 14:30 – 16:00

Ostersonntag, 12.04., 16:00 -18:00

**Zu Unserer Lieben Frau** (Kapelle) täglich

**Heilig Geist** So 10:00-11:00

Karfreitag 10.04. 15:00 – 16:00,

Ostersonntag 12.04. 10:00 - 11:00;

Ostermontag, 13.04. 10:00 – 11:00

Gesegnete Palmzweige und gesegnete Osterkerzen liegen ab Palmsonntag zur Mitnahme in allen Kirchen bereit.

► Wegen der aktuellen Corona-Krise fallen alle Gottesdienste bis auf Weiteres aus. Ebenso sind alle Veranstaltungen und Zusammenkünfte vorerst bis Ende April abgesagt. Treffen in den Gemeindeheimen sind ebenso nicht möglich, die Büchereien geschlossen. Das ökumenische Kirchenzentrum bleibt geschlossen.

► Schließen Sie sich der Oberhausener ökumenischen Gebetsinitiative an und zünden Sie jeden Tag um 19:00 eine Kerze im Fenster an und beten Sie ein „Vaterunser“. Dieses schlichte Zeichen verbindet uns alle im gemeinsamen Gebet. Auch die Glocken der katholischen und evangelischen Kirchen laden zu dieser Zeit dazu ein. Ebenso läuten ökumenisch die Oberhausener Kirchenglocken sonntags um 10:45 als Zeichen der Gebetseinladung

► **Die Gottesdienstübertragungen** in Radio und Fernsehen sind jetzt gute Möglichkeiten, die Liturgie zu Hause mitzufeiern:

Fernsehen: ZDF Sonntag 09:30

Radio: WDR 5 und DLF Sonntag 10:00

Radio Horeb (über DAB+): Sonntag 10:00 + 18:00;

täglich 06:55 Übertragung der Hl. Messe aus Rom mit Papst Franziskus

Montag bis Freitag 09:00 + 18:00; Samstag 09:00 + 18:30

Im Internet gibt es noch zahlreiche weitere Gottesdienste.

Die Sonntagsmesse aus einer Oberhausener Kirche können Sie im Internet auf dem Youtube-Kanal des kath. Stadtdekanates anschauen und anhören:

<https://www.youtube.com/channel/UCzo10E-XI4DkCTa0OuItvWg>

► Das Pfarrbüro und die Gemeindebüros schränken den Publikumsverkehr ein. Bitte melden Sie sich per Telefon oder Email, Besuche können gerne abgesprochen werden. Zu den üblichen Öffnungszeiten ist in der Regel das Telefon immer besetzt, sonst sprechen Sie ggf. auf den Anrufbeantworter. Wir rufen dann gerne rasch zurück.

**Pfarrbüro: ☎ 0208 / 21489 info @marober.de**  
Mo + Fr 09:00 – 12:00 Uhr  
Di + Do 15:00 – 18:00 Uhr

Das Gemeindebüro St. Johannes ist vom 08.04.-19.04. geschlossen. Der Anrufbeantworter wird an jedem Werktag abgehört. Vom 20.04.-03.05. ist das Gemeindebüro nur mittwochs geöffnet

Alle Seelsorger und Seelsorgerinnen der Pfarrei sind in dieser schweren Zeit selbstverständlich für Sie da. Die Telefonnummern finden Sie im Impressum auf der ersten Seite dieser Pfarrnachrichten.

► Einladung zur **Osterbeichte** an jedem Tag in der Karwoche in der Herz Jesu Kirche am Altmarkt, Oberhausen-Mitte:  
Mo 06.04. – Sa 11.04.  
jeweils 10:00 – 12:00 und 17:00 -18:00

### ► **Palmsonntagskollekte per Überweisung**

Das Heilige Land braucht unsere Hilfe:  
Da alle Gottesdienste vorerst abgesagt wurden, kann in diesem Jahr keine Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten in Deutschland stattfinden. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande fördert mit seinem Anteil aus der Palmsonntagskollekte nicht nur seine vereinseigenen Einrichtungen wie die Schmidt-Schule für arabische Mädchen, die Dormitio-Abtei in Jerusalem oder auch das Alten- und Pflegeheim Beit Emmaus in Palästina, sondern auch zahlreiche Institutionen, Projekte und Maßnahmen im sozialen, pastoralen und caritativen Bereich.  
Gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie verschärft sich die Lage der Menschen im Heiligen Land zusehends. Vor allem die Christen dort sind mehr denn je auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen. Und ausgerechnet jetzt fällt sie weg: die Palmsonntagskollekte.  
Dieser Ausfall gefährdet die gesamte Arbeit für die Christen im Heiligen Land! Jetzt und in Zukunft!

Wir bitten Sie deshalb: Bitte spenden Sie trotz Ausfall des Palmsonntagsgottesdienstes! Jeder Euro zählt.  
Diesmal per Überweisung statt in den Klingelbeutel.  
Deutscher Verein vom Heiligen Lande, Pax-Bank  
IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10  
Stichwort: Spende zu Palmsonntag

Unter [www.palmsonntagskollekte.de](http://www.palmsonntagskollekte.de) finden Sie weitere Informationen. Hier können Sie direkt online spenden.  
**Die Menschen im Heiligen Land danken es Ihnen sehr!**



Bei den Dreharbeiten ohne Publikum in der leeren Marienkirche  
Fotos: ThE

## Einkaufsservice während der Corona-Krise

Die Messdiener und Jugend der Gemeinden St. Marien und St. Johannes Evgl. sowie die Messdiener von St. Katharina bieten in dieser schwierigen Zeit ihre Hilfe an für Menschen bei Besorgungen, die sie selbst nicht erledigen können.

Ansprechpartnerinnen sind  
► für St. Marien  
Theresia Schulte ☎ 0160 / 3107174,

► für St. Johannes Evgl.  
Claudia Schwab ☎ 0172 / 1753779.

► für St. Katharina  
Julia Tripptap ☎ 0152 / 33546725  
✉ minis-st.katharina@gmx.de



Wir haben uns auch dem **Hilfe-Telefon** der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände angeschlossen, das unter ☎ 0800 / 938 00 00 montags bis freitags für **Lebensmittelbestellungen** von 09.00 -11:00 und für **Hilfe und Beratung** von 09:00 -17:00 zur Verfügung steht.

Wir hoffen, dass wir Sie auf diese Weise etwas vor dem Virus schützen und Ihnen behilflich sein können.

Blieben Sie gesund!

Die Messdiener und Jugend  
St. Marien / St. Johannes Evgl. / St.Katharina,

## Theater-Aufzeichnung in der Marienkirche

Das Theater Oberhausen hat in der vergangenen Woche zusammen mit dem WDR die Aufführung des Stückes „Die Marquise von O.“ in der Marienkirche aufgenommen. Mehrere Aufführungen in der Kirche haben bisher ein begeistertes Publikum gefunden. Im Rahmen der „WDR-Kulturambulanz“ werden jetzt in Corona-Zeiten Kultur- und Theaterveranstaltungen aus der Region zum Online-Anschauen in die Mediathek gestellt.

*Die WAZ berichtet am 02.04.:*

„Die Marquise von O. nach Heinrich von Kleists Erzählung zeigt das Theater Oberhausen als Monolog in der Marienkirche, Regie führte Intendant Florian Fiedler. Schauspielerinnen Ronja Oppelt erzählt mit Leidenschaft aus der Perspektive einer jungen Frau, die von der Gesellschaft für ein Verbrechen ausgegrenzt wird, das an ihr begangen wurde.“

Hier wird dieses berühmte Stück Weltliteratur zu einer wilden Mischung aus Lesung, Spiel, Performance und Gesang, dem der große Kirchenraum der Marienkirche einen besonders eindrucksvollen Rahmen verleiht. Ein verletzter, wütender Monolog gegen die Doppelmoral einer Gesellschaft, die, wenn sie von Besinnung auf Werte spricht, eigentlich gar nicht weiß, auf welche.“



Jetzt haben Sie die Gelegenheit, dieses Stück ein Jahr lang online zu sehen.  
Geben Sie in der Suchmaschine die Stichworte *WDR-Kulturambulanz-Theater* ein oder klicken sie auf den folgenden Link

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/radio/wdr3/video-die-marquise-von-o-vom-theater-oberhausen-100.html>



## Palmsonntag

Bibelwort: Matthäus 21,1-11

Jerusalem ist auch heute eine Stadt, in der religiöse Feste wichtig sind, die aufwändig vorbereitet und stürmisch mit vielen Zeichen und Ritualen gefeiert werden. Eine Stadt, die anscheinend das Dramatische liebt, mit emotionalen Aufwallungen und Widersprüchen.

Das ist das Szenario, in dem ich heute dieses Evangelium lese, das mir immer einen Schauer über den Rücken ruft. Es kommt zwar im Text noch nicht ausdrücklich vor, aber wir hören dieses Evangelium am Palmsonntag, und wir wissen, dass die Wirklichkeit nur wenige Tage später eine ganz andere sein wird ...

Auch Jesus hatte anscheinend einen Sinn für Zeichen und Rituale. Ausgerechnet auf einem kleinen Esel kommt er vom Ölberg daher, als er sich als König und als Sohn Davids besingen lässt. Es ist fast eine Karikatur, dass das ein Bild für einen König sein soll. Als Jesus dann in Jerusalem einzieht, „erbetete die ganze Stadt“, und die Menschen fragten, wer denn dieser Mensch sei. Die damalige Antwort war, dass es der Prophet Jesus aus Nazaret sei. „Messias“ war anscheinend noch völlig außer jeder Vorstellung. Jesus kann alles Bisherige durcheinanderbringen. Wir Menschen können immer nur nach und nach diesen Jesus Christus erkennen und ansprechen. Wie gut, dass uns auf unserem Glaubensweg die Zeit dazu gegeben wird, auch mit manchen Aufwallungen, Widersprüchen und „Erdbeben“.

Christine Rod MC



Prozession am Palmsonntag vom Ölberg in die Altstadt von Jerusalem  
Foto: The

\* \* \*



Ostern - hoffentlich nicht so!?

## Das Osterlamm – für Kinder

Vielleicht habt ihr in der Osterzeit schon einmal ein Osterlamm gesehen: aus Teig gebacken in Bäckereien oder sogar bei euch zu Hause am Frühstückstisch oder beim Nachmittagskaffee. Osterlamm gibt es auch aus Schokolade, in buntes Stanniolpapier eingewickelt.

**Doch warum gibt es zu Ostern Osterlamm?** Das Tier, das ihr mit Ostern in Verbindung bringt, ist doch der Osterhase – meistens auch aus Schokolade.

Das Symbol vom Osterlamm hat seinen Ursprung bereits im Neuen Testament. Mit dem Lamm ist Jesus, dessen Auferstehung wir an Ostern feiern, gemeint. Im Johannesevangelium (Joh 1,29) sagt Johannes der Täufer über Jesus: „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“.

Was ist damit gemeint? Um das zu verstehen, muss ich ein wenig ausholen. In der jüdischen Religion, in der Jesus aufgewachsen ist und gelebt hat, war das Lamm ein Opfertier. Früher wurden nämlich dem Gott Tiere geopfert, um ihn gnädig zu stimmen. Das ist heute Gott sei Dank nicht mehr so. Wenn Johannes Jesus als das Lamm Gottes bezeichnet, spricht er damit auf Jesu Tod an Karfreitag an. Das ist schwer zu verstehen. Das Tolle ist, dass Jesus nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden ist. Deshalb wird er manchmal auch als ein Lamm mit einer Siegesfahne dargestellt. Und Jesu Auferstehung feiern wir an Ostern – mit Osterlamm und Osterhasen als Symbolen des Lebens.  
(image, 472020)



\* \* \*

### Corona

*Corona ist eine Chance!  
Nein, die Wahrheit ist,  
dass Corona nur den Tod bringt,  
dass es uns zerstört,  
dass Corona uns alles nimmt.  
Ich glaube nicht,  
dass Corona unsere Rettung ist,  
dass es uns erweckt,  
uns entschleunigt,  
dass Corona durch Distanz zeigt, wie wertvoll Nähe ist.  
Es ist doch so,  
dass Corona uns voneinander entfernt,  
uns in den sozialen Abgrund stürzt,  
uns vernichtet,  
dass Corona uns einsam macht.  
Ich weigere mich zu akzeptieren,  
dass Corona uns zeigt, worauf es im Leben ankommt,  
dass wir menschlicher werden,  
zusammenhalten  
aneinander denken,  
dass wir nachdenken.  
Es ist doch offensichtlich,  
dass Corona die neue Pest ist,  
dass wir alle sterben werden,  
dass dies unser Ende ist.  
Es wäre gelogen, würde ich sagen,  
Corona bringt uns zusammen!*

**Und nun den Text von unten nach oben lesen**